

Markthändler äußern sich

Herford (HK). Nils Thenhaus äußert sich für die Markthändler in Herford zu den Ausführungen der CDU-Bürgermeisterkandidatin Anke Theisen zur Nutzung der Markthalle in der Corona-Krise. „Anke Theisen schätzt die Situation auf dem Wochenmarkt in Herford offensichtlich falsch ein. Als Beschicker kann ich sagen, dass die Marktbesucher fast ausschließlich zum Einkauf den Wochenmarkt besuchen. Die Kunden wollen auf hochwertige Lebensmittel nicht verzichten. Dies zeigt sich durch die um 30 bis 50 Prozent gestiegenen Umsätze.“ Viele Marktbesucher seien Selbsterzeuger und die Ernte stehe bevor. Sie würde statt aus lokaler Produktion verkauft zu werden, auf den Feldern verrotten.

Thenhaus: „Sollten die Marktbetreiber den anderen Lebensmittelanbietern nicht gleichgestellt werden, wird es sie in Zukunft nicht mehr geben. Eine weitere verstärkte Konzentration auf wenige große Anbieter könnte die Lebensmittelversorgung in den kommenden Wochen erschweren.“

DRK richtet Einsatzstab ein

Herford (HK). Als Teil der kritischen Infrastruktur im Kreis Herford ergreift der DRK-Kreisverband Herford-Stadt seit Wochen Maßnahmen um Dienste und Leistungen des Roten Kreuzes aufrechtzuerhalten. Die Entwicklungen rund um das Coronavirus lassen darauf schließen, dass in den nächsten Wochen und Monaten effiziente und pragmatische Entscheidungen notwendig sein werden. Der Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes, Christoph Böske, hat daher bereits am vergangenen Montag den Krisenfall für den Kreisverband erklärt. Das DRK hat einen Einsatzstab aus Vertretern von Haupt- und Ehrenamt zusammengestellt, der die Einsätze der Rotkreuzler koordiniert. Es arbeiten dort Experten, die sich in regelmäßigen Meetings austauschen, um schnell zu helfen.

Wort zum Sonntag

Von Annette Beer

Was sind das nur für unübersichtliche Zeiten! Alles, alles, alles ist durch „Corona“ bestimmt. Nachrichten, was zu tun oder zu lassen ist, gehen hin und her. Ich merke eine große Hilflosigkeit. Gilt das alles auch mir? Bin ich betroffen? Trage ich das Virus in mir? Trage ich es weiter? Wie kann ich mich und andere schützen? Viele haben Angst. Mit Krisen fertig zu werden, haben wir verlernt. Wir brauchen

nach Sicherheit, nach einer Perspektive. Lätare heißt der morgige Sonntag, „Freue dich!“ In der Mitte der Passionszeit geht es auf einmal um Freude, um Fröhlichkeit. Worauf dürfen wir uns denn freuen? Gerade sind unsere Tage durch Sorgen und Unannehmlichkeiten bestimmt. Und doch sollen wir uns freuen und den Blick nach vorn wenden, hin zu Ostern, das fröhlichste Kirchenfest.

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis.“ So können wir es im 2. Korintherbrief nachlesen. Gott der barmherzig ist, tröstet uns. Er lässt uns nicht verzweifeln, er schenkt eine neue Perspektive auch in scheinbarer Perspektivlosigkeit. Er gibt uns den Trost, den wir suchen und den brauchen.

Der Apostel Paulus schreibt in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth: „Auch wenn ich viel durchstehen muss, gibt er mir immer wieder Mut. In allen Schwierigkeiten ermutigt er uns und steht uns bei.“ Paulus hat das so erfahren und gibt diese Erfahrung an die Gemeinde weiter: „Weil Gott mir immer wieder Mut gibt, kann ich an anderen Mut machen, die Ähnliches durchstehen müssen.“

Paulus stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und lenkt dabei den Blick auf Ostern, das Fest des Lebens, das uns frei macht, von allem, was uns schwer ist, das uns Orientierung gibt in unübersichtlichen Zeiten, das uns gelassen sein lässt im Chaos. Das heißt doch, es gibt tatsächlich Größeres als „Corona“, nämlich neues Leben durch Gott. Freue dich auf das Leben!



Annette Beer ist Pfarrerin der Kirchengemeinde Herford-Mitte

es ja nicht. Andere wollen cool sein und versuchen ganz normal weiterzumachen. Aber das geht nicht. Das öffentliche Leben liegt völlig brach, das private Leben läuft eingeschränkt. Morgen schon kann ich unter Quarantäne stehen. Bin ich darauf vorbereitet? Und ein Ende ist ja überhaupt noch nicht in Sicht.

Kirchengemeinden haben ihren Betrieb bis auf wenige Ausnahmen eingestellt. Es finden keine Gottesdienste statt. Wie lange? Ostern ohne Gottesdienst? Das ist kaum vorstellbar. Ich spüre deutlich, dass wir Trost brauchen, Zuspruch in diesen chaotischen Zeiten. Wir suchen

Korallenretter sitzt fest

Corona-Krise: Herforder muss vorerst in Indonesien bleiben

Von Kathrin Weege

Herford (HK). Er versucht, die Korallenriffe der Philippinen und Südostasiens mit dem Verein „Save Nemo“ zu retten – und plötzlich sitzt Diemo Niemann aus Herford fest. Von jetzt auf gleich kommt es wegen der Corona-Krise zum Shutdown im Land.

„Als uns die Nachricht erreicht hat, waren wir gerade auf der kleinen Insel Bohol. Es gab keine Fährverbindungen mehr, die Flüge wurden gestrichen“, sagt der 46-Jährige, der mit seiner Partnerin Nicole Elbracht und drei weiteren Tauchern aus Frankreich und Indonesien seit vier Wochen auf den Philippinen ist. Das Team installiert dort spezielle Bojen an den Riffen, damit daran Boote festgemacht werden können. „Durch das ständige Werfen der Anker werden die Korallenriffe immer weiter zerstört“, erklärt der passionierte Taucher.

Die Gruppe kommt in einer „Nacht-und-Nebel-Aktion“ zurück nach Cebu aufs Festland. „Das war unser Glück. Mit ganz kleinen Privatmaschinen und mit sechs Flugstopps sind wir nach Indonesien weitergereist. Es war jeweils der letzte Flieger, der noch an den Start ging“, erzählt Niemann. Auf Sulawesi angekommen, gab es aber Probleme bei der Einreise. Deutsche wurden dort wegen der Corona-Krise schon nicht mehr ins Land gelassen. „Wir hatten wieder viel Glück, konnten nachweisen, dass wir die letzten vier Wochen auf den Philippinen verbracht hatten“, so der Herforder. Durch den Verein „Save Nemo“ hat die Gruppe viele Kontakte in Indonesien. „Wir sind bei einer deutschen Tauchbasis untergekommen. Dort wohnen wir derzeit kostenlos in einem ganz kleinen Mitarbeiter-Apartment“, so Niemann.

Eigentlich sollte es bereits nach vier Wochen Arbeit auf den Philippinen zurück in die Heimat gehen. Die Reise wird nun aber wohl etwas länger werden. Die beiden Deutschen haben einen Flug für kommenden Mittwoch buchen können. „Wir wissen aber nicht, ob wir



Eigentlich war der passionierte Taucher Diemo Niemann (Foto mit der Leiterin der Tauchbasis) auf den

Philippinen, um dort die Korallenriffe zu retten. Die Corona-Krise sorgt für Probleme bei der Rückreise.

überhaupt fliegen können. Die Lage in Indonesien verschärft sich“, sagt Niemann. Die Zeit bis zur Abreise nutzt die Truppe. Sie ist an den indonesischen Korallenriffen unterwegs und versucht zusammen mit Tauchschulen und Bootsvermietern in besonders betroffenen Regionen die feste Ankerpunkte mit einer Boje an den Riffen einzurichten. Korallenriffe sind die Heimat für viele Tiere – auch für den Clownfisch, dessen bekanntester Vertreter wohl aus

dem Pixar-Film „Findet Nemo“ kommt. Er hat dem Verein seinen Namen gegeben.

Bei einem Tauchurlaub auf der Karibikinsel Curaçao vor sechs Jahren kam Niemann auf die Idee, wie Riffe mit geringem Aufwand geschützt werden könnten – die Geburtsstunde des Herforder Vereins „Save Nemo“. „In vier Jahren haben wir bereits 300 solcher Bojen installiert“, sagt Niemann. In Indonesien sei die Corona-Lage deutlich ent-

spannter als auf den Philippinen. Allerdings gebe es dort eine recht hohe Dunkelziffer bei den Infizierten. Niemann und sein Team haben sich mit Grundnahrungsmitteln eingedeckt, so dass sie sich autark versorgen können. „Ich fühle mich hier deutlich sicherer. Das liegt aber auch daran, dass ich schon etwa 20 Mal in Indonesien war“, erklärt der Herforder und fügt hinzu: „Hier gibt es auch ausreichend Toilettenpapier zu kaufen.“



Recyclingbörse setzt vorerst aus

Herford (HK). Die Recyclingbörsen im Kreis Herford sind bis auf Weiteres geschlossen. Dies betrifft Annahme und Secondhand-Verkauf in allen Filialen in Herford, Bünde, Löhne und Spenge. Ausgesetzt werden auch die mobilen Sammlungen für Elektrogeräte und/oder Hausrat. Nur die monatliche Kleidersammlung geht weiter (immer am Tag der Papiersammlung).

SPD verschiebt Wahlkreis-Konferenz

Herford (HK). Die SPD-Stadtwahlkreis-Konferenz, die am 21. März auf dem Bildungscampus stattfinden sollte, wird verschoben. Außerdem bleiben die SPD-Kreisgeschäftsstelle sowie die Wahlkreisbüros der Abgeordneten für Besucherverkehr geschlossen. Die Kreisgeschäftsstelle bleibt aber unter 05221/991135 telefonisch erreichbar.

Verein sagt Termine ab

Herford (HK). Die für Ende März vorgesehenen Jahreshauptversammlungen der FA Herringhausen-Eickum und des Jugendfördervereins Herringhausen-Eickum sind abgesagt. Neue Termine werden bekannt gegeben. Ebenso fällt das beliebte Ostereisuchen am Ostersonntag aus. Diese Absage erfolgt zum Schutz der Kinder, wie der Verein mitteilt.

Am Brandhaus tut sich was

Arbeiter vor Ort, aber noch keine Baugenehmigung

Herford (HK/bex). Es ist Herfords prominenteste Baustelle, obwohl dort seit Monaten Stillstand herrscht. Kurzzeitig keimte am Donnerstag und Freitag Hoffnung auf, dass es nun endlich losgehen könne mit der langersehten Sanierung des Brandhauses am Lübbertor. Einige Arbeiter waren vor Ort, Männer mit Helmen führen an der Fassade mit einem Aufzug hoch. Über soziale Medien wurde dies gleich kommuniziert. „Es wurde Baumaterial abgeladen“, sagt Sevinc Ceber, Inhaberin des Eiscafés Cerdo im Erdgeschoss, das dem Brand am 3./4. April vor einem Jahr ebenfalls zum Opfer gefallen war. „Ich hoffe, dass es am Montag dann richtig losgehen kann.“

Doch das wird nichts. „Ja, es sind Arbeiter vor Ort, das sind auch unsere Leute, die Baugenehmigung liegt aber immer noch nicht vor“, sagt eine Sprecherin der Bielefelder Hauseigentümerin. „Das tut uns auch leid.“ Derzeit seien nur vorbereitende Arbeiten möglich. Wie berichtet, scheidet der Baubeginn offenbar an einer Bürgerschaft für eine 80.000-Euro-Zahlung. Die soll die

Hauseigentümerin als Parkplatzabläse für die nicht vorhandenen Stellplätze an der sechsgeschossigen Immobilie leisten.

Die Stadt bestätigte, dass sich am Sachstand nichts geändert habe – allerdings ohne den konkreten Grund zu nennen. „Leider fehlt immer noch was“, heißt es aus dem Rathaus. Die Hausbesitzerin habe

noch nicht alle Auflagen für eine Baugenehmigung erfüllt. „Es wird also am Montag noch nicht losgehen.“ Die Handwerker jedenfalls stehen in den Startlöchern. In drei bis vier Monaten, so ist vor Ort zu hören, könne das komplette Haus saniert werden. „Ich packe selbst mit an, dann geht es noch schneller“, sagt Sevinc Ceber.



An der Baustelle des Brandhauses am Lübbertor könnte bald gearbeitet werden. Baumaterial wurde in den letzten Tagen bereits abgeladen, für die Baugenehmigung fehlen nach Aussage der Stadt aber weiter Unterlagen
Foto: Ralf Meistes

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Telefon 116117.

Zahnarzt, Notfall: 01805/986700, Sprechzeiten von 10 bis 12 Uhr, sonst Rufbereitschaft.

Augenarzt-Notrufnummer, 116117 (tagsüber), 24 bis 8 Uhr Augenambulanz Klinik Rosenhöhe Telefon 0521/9438533.

Apotheken-Notdienst im Kreis Herford, Samstag: Reesberg-Apothek in Hiddenhausen-Eilshausen, Bänder Straße 374, Telefon 05223/8355; Sonntag: Brunnen-Apothek in Bad Oeynhagen, Klosterstraße 20, Telefon 05731/20060; kostenlose Infonummer 0800/002833 (nur Festnetz), 22833 (Handy).

Kinderarzt, Samstag: Dr. Michael Buchholz/Dr. Rainer Schäffler Vlotho, Herforder Straße 115, Telefon 05733/960000; **Sonntag:** Kinderarzt Roßkamp/Kluger/Hartmann, Kirchlengern, Bahnhofstraße 2-4, Telefon 05223/9769440.

Kinder- und Jugendklinik Herford, Schwarzenmoorstraße 70, Telefon 05221/942455, Sa. 20 bis 8 Uhr und So. 20 bis 8 Uhr Kinderärztlicher Notfalldienst oder Notdienst-Anrufzentrale Duisburg, Telefon 0180/5044100.

Notfallambulanz Mathilden-Hospital, Rennformauer 1-3, Telefon 05221/59372121, rund um die Uhr. **Notfallpraxis am Klinikum,** Schwarzenmoorstraße 70, Telefon 05221/942426, Sa. 8 bis 22 Uhr und So. 8 bis 22 Uhr Notdienst.

Zentrale Notaufnahme Klinikum Herford, rund um die Uhr.

CORONA-BÜRGERTELEFON

Unter 05221/131500 können alle Bürger Fragen rund um Corona-Infektionen stellen. Das Bürgertelefon des Kreises Herford ist montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr und am Wochenende stundenweise besetzt.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- ALDI
- B1 BAUMARKT
- E-CENTER
- JIBI COMBI
- LIDL
- MARKTKAUF
- NETTO
- REWE
- WEZ

Wir bitten um Beachtung.

HERFORDER KREISBLATT

Herforder Zeitung
Zeitung für Enger und Spenge
Engischer Anzeiger, Spenger Nachrichten,
Löhner Zeitung, Löhner Tageblatt,
Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung, Bänder Zeitung

Herausgeber:
Harald Busse
Chefredakteur:
Ulrich Windolph
Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff;
Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Redaktionsverband Herford:
Ralf Meistes (Leitung),
Kathrin Weege (stv. Leitung),
Dr. Stephan Rechin (regionale Wirtschaft),
Lokale Kultur: Hartmut Horstmann

Verantwortlich für Anzeigen:
Andreas Dünning
Geschäftsführung:
Frank Best
Harald Busse

Verlag:
Herforder Kreisblatt Busse GmbH
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon: 0 52 21 / 59 08-0
Telefax: 0 52 21 / 59 08-37
E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH
Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2020

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 38,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 41,10 Euro. Studenten-Abonnement 23,00 Euro. Beim Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterschienen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unser Freitagausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.